

NÜRNBERGER
Nachrichten
präsentieren

creole

Globale Musik aus Bayern



20. und 21. September 2013

in der Tafelhalle Nürnberg

creole - Globale Musik aus Bayern

Zum vierten Mal wird am späten Abend des 21. Septembers 2013 in der Nürnberger Tafelhalle der Preis »creole – Globale Musik aus Bayern« an die Sieger des bayerischen »creole – Wettbewerbs« vergeben. Dafür haben sich 35 bayerische Musikgruppen aus den verschiedensten Bereichen der Weltmusik beworben.

Die Jury unter Leitung von Oliver Hochkeppel hatte es daher entsprechend schwer, aus dem Bewerberpool die zehn Bands auszuwählen, die sich bei den Wettbewerbskonzerten in der Tafelhalle einer fünfköpfigen Jury stellen werden.

Gekürt werden zwei Siegerbands, denen der Preis mit einem Preisgeld von je 2.000 Euro überreicht wird, und die Bayern dann beim »creole – Bundeswettbewerb« vom 15. bis 17. Mai 2014 in Hannover vertreten werden. Außerdem gibt es noch einen Publikumspreis, der mit 1.000 Euro dotiert ist. Am Samstag wird es zusätzlich ab 14 Uhr ein »Come Together« und eine Diskussionsrunde geben, die die Bedeutung der Weltmusik für die süddeutsche Musiklandschaft zum Thema hat.

Wir freuen uns auf zwei spannende und abwechslungsreiche Abende und laden Sie dazu herzlich ein!

Jürgen Markwirth

Leitung Amt für Kultur
und Freizeit
der Stadt Nürnberg

Michael Bader

Leitung TAFELHALLE
im KunstKulturQuartier

Manfred Beck

Projektkoordination
creole Bayern

Come together und Diskussionsrunde

Samstag, 21. September, Künstlerhaus/Kulturgarten, Eintritt frei

14 Uhr In entspannter Atmosphäre können sich Besucherinnen und Besucher, Insider und alle, die sich für globale Musik interessieren, mit den Wettbewerbsbands und der creole-Jury bei Fingerfood und Getränken unterhalten.

14.30 Uhr Diskussionsrunde

»Die Bedeutung der Weltmusik für die süddeutsche Musiklandschaft«

mit

Beril Yilmam Beauftragte für Musik- und Popkultur der Stadt Mannheim, Trägerkreis creole – Globale Musik aus Deutschland, Regionalwettbewerb Südwest

Fjoralba Turka Jazzsängerin mit albanischen Wurzeln, München

Uta Fritsche Musikagentur KULTUR-KONTAKT Kulturen der Welt, Zell

Oliver Hochkeppel Journalist bei der Süddeutschen Zeitung, zuständig für Kultur Region, Juryvorsitz creole Bayern 2013

Jürgen Enninger Ehemaliger Label-Gesellschafter und Vorstand zweier bundesweiter Verbände der Musikwirtschaft

Moderation

Jürgen Markwirth Leiter des Amtes für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg

creole - Globale Musik aus Deutschland

»creole – Globale Musik aus Deutschland«

ist ein bundesweiter Wettbewerb für aktuelle Musikprojekte und Bands, die sich mit lokalen und regionalen Musikformen aus der ganzen Welt auseinandersetzen.

Träger dieses Wettbewerbs ist die Arbeitsgemeinschaft »creole – Globale aus Deutschland«, ein Netzwerk namhafter erfahrener Veranstalter, Verlage, Verbände und Labels. Ziel ist es, die professionelle Weltmusik-Szene in Deutschland kontinuierlich zu fördern, bundesweit zu vernetzen und zu promoten.

Migration, aber auch die Entgrenzung der Musikkulturen haben die musikalischen Landschaften weltweit verändert, so auch in Deutschland. Der Erfolg von importierten Musik-Stilen mit deutschen Texten steht als Beispiel dafür, dass aus der Verbindung etwas ganz Eigenes entsteht. Es ist eine Musik, die mit wachsender Resonanz die vielfältigen Traditionen mit aktuellen Trends globaler Musik zu ganz neuen Sounds verbindet. Diesen Entwicklungen ist »creole – Globale Musik aus Deutschland« auf der Spur.

»creole« recherchiert und präsentiert Bands und aktuelle Musikprojekte, die mit regionalen und lokalen Musikstilen europäischer oder außereuropäischer Herkunft arbeiten. »creole« bietet damit der professionellen Crossover- und Rootsmusik-Szene in Deutschland eine einmalige Plattform des Austauschs, der Vernetzung und der Vermarktung.

NORD (Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)

6. – 7. September 2013

Ort: Goldbekhaus, Hamburg

NRW

19. – 21. September 2013

Ort: domicil, Dortmund

Hessen

21. September 2013

Ort: Schlachthof, Wiesbaden

Mitteldeutschland (Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen)

26. – 27. September 2013

Ort: Werk II, Halle D, Leipzig

Südwest (Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)

4. – 5. Oktober 2013

Ort: Tollhaus, Karlsruhe

Bundeswettbewerb creole – Globale Musik aus Deutschland

15. – 17. Mai 2014

Ort: Pavillon, Hannover

weitere Infos: creole-weltmusik.de

Jury und Moderation

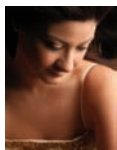
Juryvorsitz



Oliver Hochkeppel

Der in Gräfelfing bei München geborene Kulturjournalist studierte Geschichte und Philosophie. Er ist Ausstellungsmacher, Autor und Journalist mit den Schwerpunkten Musik und Kabarett. Seit 1993 ist Oliver Hochkeppel bei der Süddeutschen Zeitung und außerdem als Kurator des BMW Welt Jazz Awards und beim NS Dokumentationszentrum in München tätig.

Jury der Vorauswahl



Öykü Sensöz

geboren in Istanbul, ist klassisch ausgebildete Sängerin und arbeitete mit Sema Tüzün und Yekta Kara zusammen. Mit ihrem Lebensgefährten Şeref Dalyanoğlu schlägt sie eine Brücke zwischen der türkischen und der westlichen klassischen Musik.



Jürgen Königer

Der gebürtige Schweinfurter und freie Kulturmanager ist einer der Verantwortlichen der fast vierwöchigen kulturellen Veranstaltungsreihe Hafensommer Würzburg und der Künstlerische Leiter des Festivals. Er ist seit über 25 Jahren in der Kulturbranche tätig, davon 15 Jahre in der Musikbranche in Zusammenarbeit mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern. Vor dem Hafensommer-Engagement war er in den Bereichen PR und Öffentlichkeitsarbeit und in der Kulturszene aktiv.

Jury der Wettbewerbskonzerte



Fjoralba Turka

Die Jazzsängerin aus Albanien lebt mittlerweile in München und arbeitet unter anderem mit Geoff Goodman zusammen. Nach zwei Alben gehört sie zu den großen Jazztalenten der neueren Jazzszene.



Utta Fritsche

Die Betriebswirtin ist Geschäftsführerin der Musikagentur »KULTUR-KONTAKT Kulturen der Welt«, Hobby-Musikerin und seit 1995 hat sie ein afrikanisches Tanzprojekt. Utta Fritsche hat ein Kindermusikfestival konzipiert und arbeitet beim „Festival der leisen Töne“ in Würzburg mit.



Beril Yilmam

studierte an der Popakademie Baden-Württemberg Gesang und absolvierte anschließend den Masterstudiengang »Kultur- und Medienmanagement« an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit 2011 ist sie Beauftragte für Musik- und Popkultur der Stadt Mannheim und u.a. für die Kernbereiche »Nachwuchsförderung, Kulturförderung und interkulturelle Kulturarbeit« verantwortlich. Seit 2011 ist sie als Mitglied des Frauenkulturrates der Stadt Mannheim für die Vertretung der freien Musikszene in der Metropolregion Rhein Neckar zuständig.

Jürgen Enninger

arbeitete ab 1994 als Verlagsassistent in München. Er wurde 1999 Verlagsleiter und absolvierte 2001 das Studium der Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien mit Schwerpunkt Südostasienskunde. Nach seiner Mitarbeit 2001 im Controlling der Bayerischen Staatsoper, folgte 2002 die Rückkehr ins Musikverlagswesen und er wurde geschäftsführender Gesellschafter eines Labels. Ehrenamtlich engagierte sich Jürgen Enninger als Vorstandsvorsitzender eines Mittelstandsverbandes in Bayern und war Mitglied im Bundesvorstand zweier bundesweiter Verbände der Musikwirtschaft.

Moderation

Ceyda Keskin, Radio Z, Nürnberg

Ceyda Keskin studierte Theater- und Medienwissenschaft und Pädagogik (B.A.).



Derzeit befindet sie sich im Masterprogramm "Soziale Arbeit und Gender Studies/feministische Wissenschaft" an der Universität Marburg. Außerdem ist sie als freie Redakteurin beim interkulturellen und Community Media Radio Z in Nürnberg tätig.

Programmablauf

Freitag, 20. September

- 20.00 Uhr **Begrüßung** Jürgen Markwirth
- 20.10 Uhr **Antun Opic** Non-Balkan Gypsy Swing
- 20.45 Uhr **Daktarimba**
Faszinierender African Jazz mit Sound and Groove
- 21.20 Uhr **Serkan Özkan** Anatolischer Folk mit türkischen
und deutschen Texten
- 21.40 Uhr **Pause**
- 22.10 Uhr **Flo Pfeifer & Band** Bayerischer Singer-Songwriter mit
Funk Punk, Country und Samba
- 22.45 Uhr **Chianti Protokoll** Funky Salsa

Samstag, 21. September

- 20.00 Uhr **Begrüßung** Michael Bader
- 20.10 Uhr **Levantino**
bayrisch/jüdisch/italienisch mit Michl, Max & Tom

- 20.45 Uhr **Hammerling mit Youness Paco**
Jazziger Trip zwischen Bayern und Marokko
- 21.20 Uhr **Bülbül Manush** Funkiger Orient- und Balkanbeat
- 21.40 Uhr **Pause**
- 22.10 Uhr **Red Manhole** IndieKlezmerPsychoPunkCabaret
- 22.45 Uhr **Control Bacano** Urban Latin Groove
- Ab 22.30 Uhr **World Music Dance Party** im Foyer mit
Radio Globalistic Leipzig
- 24.00 Uhr **Bekanntgabe der Preisträger und Preisverleihung**
mit freundlicher Unterstützung von

NÜRNBERGER
Nachrichten

Moderation an beiden Abenden Ceyda Keskin, Radio Z, Nürnberg

Die Teilnehmer

Antun Opic Freitag, 20. September, 20.10 Uhr
Non-Balkan Gypsy Swing

»Mit Balkanmusik hat das nichts zu tun«, betont Antun Opic, wissend, dass sehr wohl gewisse Einflüsse einer Balkanmusik in seiner Musik zu hören sind. Die seien aber auch nicht bedeutender als andere Musikformen, die er dank einer ausgeprägten musikalischen Sozialisation zu seinem eigenwilligen Gemisch aus Weltmusik, Blues und Pop verarbeitet. Da quäkt mal die Trompete, swingt das Banjo oder jubilierten Gospelchöre. Die Gitarre romantisiert mal mitreißend wie Django Reinhardt, mal hingebungsvoll wie Paco de Lucia. Sie ist mal leidenschaftlicher Gypsy, mal feuriger Flamenco, und dann erinnert sie an die Afrika-Adaptionen eines Paul Simon. Der Gesang ist in Englisch. Nicht, um die meisten Menschen zu erreichen, sondern weil Englisch nun einmal die Amtssprache einer angloamerikanischen Rock- und Popkultur ist, die Opic schon in jungen Jahren inspirierte. Außerdem sei jene Sprache für den Deutsch-Kroaten im Gegensatz zu Deutsch und Kroatisch eine Fremdsprache, die dem Singer-Songwriter, der textlich gerne in fremde Rollen schlüpft, eine ihm wichtige Distanz ermöglicht.

Antun Opic Gesang, Gitarre | **Tobias Kavelar** Gitarren, Gesang | **Horst Fritscher** Bass | **Jan Kahlert** Perkussion

antunopic.com



Daktarimba Freitag, 20. September, 20.45 Uhr
Faszinierender African Jazz mit Sound and Groove

Der in Kamerun geborene und in Augsburg lebende Sänger und Perkussionist Njamy Sitson, der Augsburger Vibraphonist Wolfgang Lackerschmid und der im Allgäu lebende Pianist Walter Lang bilden das Projekt Daktarimba. Bei dieser Formation spielt Wolfgang Lackerschmid statt des Vibraphons ausschließlich auf dem Marimba-phon. Der warme und doch perkussive Klang der Holzplatten ergibt mit der kammermusikalischen Besetzung von Piano, Perkussion und Gesang eine geradezu magische Stimmung. Die Musik wurde eigens von den Bandmitgliedern dafür entwickelt, wobei jeder Künstler seine ganz eigenen kulturellen und musikalischen Hintergründe und Einflüsse mitbringt. Daktarimba lebt von den reizvollen Kompositionen und den spontanen Improvisationen der Virtuosen.

Walter Lang Piano | Njamy Sitson Gesang, Perkussion | Wolfgang Lackerschmid Marimba-phon

hipjazz.de



Serkan Özkan Freitag, 20. September, 21.20 Uhr
Anatolischer Folk mit türkischen und deutschen Texten

In seinem neuesten Projekt »Ölümsüz Çiçekler«, zu Deutsch »Unsterbliche Blumen« vertont Serkan Özkan Gedichte alevitischer und anatolischer Dichter aus verschiedenen Epochen und stellt diesen Texte von Novalis, Hölderlin und Hermann Hesse gegenüber. Gemeinsamer inhaltlicher Nenner ist die Suche nach dem Universellen, Zeitlosen, dem »Erkenne Dich selbst!« Aus diesem einzigartigen Zusammenspiel von Kultur und Musikstil entsteht ein musikalischer Dialog der Kulturen, bei dem deutsche Lyriker erstaunlich gut mit anatischem Folk harmonieren. Auch musikalisch geht Serkan Özkan völlig neue Wege. Ausgehend von traditionellen anatolischen Melodien sowie kurdischen und persischen Rhythmen, verknüpft mit westlichen Einflüssen, hat der virtuose Instrumentalist und Sänger einen eigenständigen und modernen Stil des Saz-Spiels entwickelt.

Serkan Özkan Saz | Nurullah Turgut Daf

serkanözkan.com



Pfeifer & Band Freitag, 20. September, 22.10 Uhr
Bayerischer Singer-Songwriter mit Funk Punk, Country und Samba

Der Musiker Flo Pfeifer geht mit seinem Live-Programm »Nei in da Stodt« auf die Suche – nach schönen Frauen, guten Zugverbindungen, Kindheitserinnerungen und dem Gefühl, mit zwei Bier zu viel auf der Autobahnbrücke Laster zu zählen. Begleitet von Lukas Häfner an der Gitarre, Christian Klos am Bass, Martin Deubel mit der Geige und Benni Pfeifer am Schlagzeug, bewegt sich die Band dabei stilsicher durch die vielen Facetten der Popmusik. Dabei trifft Funk auf Punk, Country auf Samba und temporeiche Raps auf eingängige Melodien. In seinen Texten lässt der Wahl-Münchner uns an seinen kleinen Alltäglichkeiten teilhaben und erzählt vom Gefühl, in der Großstadt anzukommen. Mal nachdenklich leise, mal unbeschwert humorvoll – immer anders, aber immer bayerisch.

Flo Pfeifer Gesang, Gitarre | Lukas Häfner Gitarre | Christian Klos Bass | Martin Deubel Geige, Gesang | Benni Pfeifer Schlagzeug, Gesang

flopfeifer.de



Chianti Protokoll Freitag, 20. September, 22.45 Uhr
Funky Salsa

Die elfköpfige in München gegründete Band Chianti Protokoll beeindruckt mit ihrem modernen Latin Sound, der sowohl aus der afrokubanischen und afrokaribischen Tradition schöpft, sich aber auch des Funk, Jazz und Hip Hop bedient. Sie kreieren einen eigenen Sound zwischen Salsa Latin Jazz, Timba und Funk, ohne dabei jemals beliebig zu klingen. Es entsteht ein urbaner Sound, der fernab von typischen Salsa-Klischees Leidenschaft vermittelt und äußerst tanzbar ist. Die überwiegend eigenen Kompositionen werden ergänzt durch ausgewählte Nummern der Salsa Dura Tradition New Yorks, die sehr authentisch dargebracht werden und dennoch unverwechselbar klingen. Die Band besteht aus in vielen Stilistiken erfahrenen Musikern aus Deutschland, Kolumbien, Ecuador und Österreich, die mit Leidenschaft, Hingabe und Spielfreude moderne Latin Musik spielen, als ob diese in München erfunden worden wäre.

Carlos Segura Gesang | **Boris von Johnson** Congas, Perkussion | **Markus Freudenreich** Piano | **Martin Pelz** Bass | **Michael Fischer** Schlagzeug, Perkussion | **Andres Alvarez** Perkussion, Choro | **Alex Buhl** Trombone, Choro | **Herman Bauecker** Saxophon | **Milton Flores** Saxophon, Flöte, Choro | **Christian Eberhard** Trompete | **Alex Samimi** Gesang

[myspace.com/chiantiprotokoll](https://www.myspace.com/chiantiprotokoll)



Levantino Samstag, 21. September, 20.10 Uhr
bayrisch/jüdisch/italienisch mit Michl, Max & Tom

Die drei jungen Männer – der Bassist ist gerade mal 18 Jahre alt – begeistern mit atemberaubender Musikalität, entwaffnender Authentizität und charismatischer Überzeugungskraft. Schon während der gemeinsamen Schulzeit verdienten sie sich ihr Geld auf Hochzeiten und in Hotelbars. Inzwischen geben sie Konzerte und haben sich als Levantino einen Namen gemacht, der viele aufhorchen lässt. Spielerisch scheinen den dreien keine Grenzen gesetzt, sie schmeißen nur so um sich mit Stilen und musikalischen Genres. Was zählt, ist eine Intensität, die vergessen lässt, dass man in ihrem Alter normalerweise Garagen Rock macht oder Techno auf dem Laptop bastelt. Erkennbar ist eine Liebe zur Vergangenheit und zu fremden Ländern. Michl Bloching, Bandleader und Multiinstrumentalist, singt in vielen Sprachen. In ihren Kompositionen improvisieren sie Gypsy, Filmmusik oder alte Melodien aus der ganzen Welt, die von der Indie Gitarre Tom Wörndls und dem Jazz Kontrabass von Max Bloching zusammengehalten werden. Mit ihrer ersten EP waren sie schon unterwegs: von Berlin bis zum Bodensee, vom renommierten Schweizer Jazzfestival in Langnau bis zur Geburtstagsparty des Münchner Volkstheaterintendanten Christian Stückl.

Michl Bloching Gesang, Klarinette, Saxophon,
Akkordeon, Wurlitzer Piano | **Tom Wörndl** Gitarre | **Max Bloching** Kontrabass

levantino.de



Hammerling mit Youness Paco Samstag, 21. September, 20.45 Uhr Jazziger Trip zwischen Bayern und Marokko

Mit »Hammerling goes Maroc« schaffen Hammerling zusammen mit Youness Paco ein neues Klangerlebnis am Weltmusikhimmel. Fritz Moßhammer und Erwin Rehling geben seit 2002 unter dem Namen Hammerling von der Hamburger Waterkant auf den Monte Kraguenza im Friaul, vom umgebauten Schwimmbad in Schaan/Liechtenstein auf den Rimpfhof im Südtiroler Vintschgau, vom verlassenen Woolworth in Pfullendorf bis zur creole nach Nürnberg im Duo oder mit Gästen Konzerte. Im Sommer 2005 trafen sich Youness Paco und Fritz Moßhammer anlässlich einer Konzertreise erstmals in Marokko. Die kontinuierliche Zusammenarbeit des Duos mit dem aus Marokko stammenden Musiker begann im Herbst 2012 bei einem Besuch Youness´ in Salzburg. Aus der gemeinsam entwickelten Klang-Bibliothek erwuchs der Trip zwischen Bayern und Marokko, geprägt von Respekt und Neugierde auf die jeweils andere, scheinbar fremde Musik und der Lust sich auf improvisatorischem Weg anzunähern. Die gemeinsame Musik steht für die belebende Kraft des künstlerisch humanen Austausches über alle Grenzen hinweg.

Fritz Moßhammer Alphorn, Maultrommel, Flügelhorn, Fujara, Muschel, Gesang | **Erwin Rehling** Schlagzeug, Steinspiel, Marimba, Kuhglocken | **Youness Paco** Gesang, Gembri



hammerling.info

Bülbül Manush Samstag, 21. September, 21.20 Uhr
Funkiger Orient- und Balkanbeat

Bülbül Manush aus Erlangen haben es geschafft, sich in ihrer Region in kürzester Zeit einen Kultstatus zu erspielen. Sie sind ein bunt gemischter Haufen mit völlig unterschiedlicher (musikalischer) Herkunft und arrangieren alte Volkslieder aus aller Herren Länder in eigenem Stil. Ihre Mischung aus Funk, Oriental, Balkan-Beats und Ska trifft auf viele unterschiedliche Sprachen, wie zum Beispiel Türkisch, Italienisch, Ungarisch, Mazedonisch, Arabisch, Griechisch und sogar Romanes. Alles in allem ist Bülbül Manush eine riesige Party, die vom Publikum und der Presse stets hoch gelobt wird. Durch die meist klassische Instrumentierung ist auch der Klassik-Sender des Bayerischen Rundfunks auf die Bülbüls aufmerksam geworden und lud sie zur »Langen Nacht der Musik« nach München ein. Aber auch beim »Karneval der Kulturen« in Berlin waren die »Nachtigallen« (bülbül) schon mit dabei.

Benjamin Bayerlein Trompete, Dudelsack, Posaune, Gesang | **Alessandro Dargenio** Gitarre | **Alexander Del Medico** Bass, Gitarre, Gesang | **Marie Duven** Akkordeon, Bağlama | **Ferdinand Fischer** Trompete | **Oleksii Sukhodolskyi** Darbuka, Gesang | **Judith Förster** Klarinette, Gesang | **Julia Heß** Hauptgesang, Querflöte | **Lorenz Kapsner** Synthesizer | **Johannes Kugler** Cello |

Ozan Tektaş Schlagzeug, Perkussion, Oud, Bağlama, Gesang

buelbuelmanush.com



Red Manhole Samstag, 21. September, 22.10 Uhr
IndieKlezmerPsychoPunkCabaret

Außergewöhnlich, mitreißend, kantig und schräg - das ist Red Manhole. Erlaubt ist, was gefällt! Ihr unkonventioneller Stilmix ist »IndieKlezmerPsychoPunkCabaret«, gewürzt mit viel Improvisations-freude und Humor. Nils, der junge Wilde am Klavier euphorisiert das Publikum regelrecht. Sven am Saxophon spielt sich mit endlosem Atemvorrat in Ekstase und nimmt alle dabei mit. Katha, die gute Fee am Schlagzeug, heizt den beiden Jungs ordentlich von hinten ein. Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle Fred: Der weiße Hund mit Hut, der einst aus einem roten Gullydeckel stieg, hat stets ein Liedchen auf den Lippen und ist für die Band Quelle der Inspiration und Freude.

Nils Hübenbecker Klavier, Gesang | Sven Schöllmann Saxophon, Bass-Klarinette, Gesang | Katharina Fenn Schlagzeug, Perkussion, Gesang | Fred Inspiration

redmanhole.de



Control Bacano 21. September, 22.45 Uhr
Urban Latin Groove

Control Bacano vereint Cumbia, HipHop, Reggae, Salsa, Funk und traditionelle Elemente von der kolumbianischen Pazifikküste und der Karibik zu einer Melange, die die Hintern aus den Sesseln holt! Die Band groovt inspiriert und inspirierend von einer Nummer zur nächsten und erreicht, was sie sich zum Ziel gesetzt hat: Movement of People!

Control Bacano (Latin Ragga y mucho Filing) ist eine der kreativsten Bands der deutschen Karibik, und wenige haben so viel Rhythm und Flow wie die Band um den Kolumbianer Carlos Segura. Die vielfältig zusammengesetzte Kombo aus München macht allen Hoffnung, die dachten, die karibische Musikszene der Landeshauptstadt wäre tot.

Carlos Segura Gesang | **Boris von Johnson** Schlagzeug, Perkussion | **Markus Voll** Bass | **Milton Flores** Flöte, Perkussion, Gesang | **Marco Duque** Keyboard | **Andres Alvarez** Congas, Percussion, Gesang | **Alex Samimi** Gesang | **Tobis Schmidt** Gitarre

[facebook.com/Controlbacano](https://www.facebook.com/Controlbacano)



Aftershowparty

Samstag, 21. September ab 22:30 im Foyer
World Music Dance Party mit Radio Globalistic



Radio Globalistic aus Leipzig
ist die Homebase für ver-
schiedene Projekte, die eines
gemeinsam haben: der Ver-
such unterschiedliche Musik-

stile zusammenzubringen und die Verbindungen dazwischen
necten inzwischen ebenso schnell durch die Welt wie Infor-
mationen und Diskurse. Der Blick liegt dabei auf modernen
globalen Musikhybriden, wie Elektro-Cumbia oder Tracks, die
die afrikanischen Einflüsse auf die Londoner Clubkultur hör-
bar machen. Dabei will Radio Globalistic nicht nur mit musi-
kalischem, sondern auch politischem Feingefühl grooven und
solche postkolonialen Zwiespältigkeiten wie die westliche
Freude am auch so Anderen mitdenken.

radioglobalistic.wordpress.com

Villa Leon -

Wir bringen die Musik der Welt nach Nürnberg!

»Worldmusic Café« – (Welt-) Musikalische Begegnungen in der Villa Leon immer um 20 Uhr

- 5.10. Worldmusic Café 74
Betina Ignacio alias Bê - Brasilien zum Anfassen
- 25.10. Worldmusic Café 75 Fourth Floor Quartett feat.
Yara Linss - Latin-Jazz mit polnischem Einschlag
- 2.11. Worldmusic Café 76
- 29.11. Worldmusic Café 77 Tango Crash - Elektrifizierter Tango

»Klezmer in der Villa Leon« immer um 20 Uhr

- 19.10. Herzkeime - Bewegtbildtheater mit Martina Roth und
Johannes Conen
- 3.11. Klezmerbrunch ab 10.30 Uhr mit Klezmers Tochter
(Konzert 12 Uhr)
- 30.11. Hamburg Klezmer Band
- 17.10./21.11./19.12. Klezmertants mit Klezmaniaxx und
Frankistaner Klezmorim

Villa Leon
Service-Telefon: 0911/231-7400
kuf-kultur.de/villa
facebook.com/BuergerzentrumVillaLeon

Inter-Kultur-Büro
Service-Telefon: 0911/231-4000
kuf-kultur.de/interkultur

Service & Info

Tickets

Tageskarte

Vorverkauf: 13 Euro, ermäßigt 8 Euro/ mit Nürnberg-Pass 50 %, ZAC Rabatt 20 % an NN Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühren)

Abendkasse: 16 Euro, ermäßigt 10 Euro/ mit Nürnberg-Pass 50 %

2-Tageskarte

2-Tageskarte

Vorverkauf: 22 Euro, ermäßigt 14 Euro / mit Nürnberg-Pass 50 %, ZAC Rabatt 20 % an NN Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühren)

Abendkasse: 25 Euro, ermäßigt 16 Euro / mit Nürnberg-Pass 50 %

Kartenvorverkauf

Kartenvorverkauf

Kultur Information Königstraße 93, 90403 Nürnberg

Tel. 0911 / 2 31-40 00, Fax 0911 / 2 31-75 75

Mo.- Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

NN-Ticket-Corner mit 20% ZAC Karten Rabatt Mauthalle, 90402 Nürnberg

Tel. 0911/2 16-22 98, Fax 0911/21 6-27 88

Mo.- Fr. 8 -17.30 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Franken Ticket Fürth Kohlenmarkt 4, 90762 Fürth

Tel. 0911/7 49-34 0, Fax 0911/7 49-34 44

Mo.- Fr. 10-20 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

EKM-Kartenvorverkauf Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Tel: 09131/2 21 95

Mo.- Fr. 10-14 Uhr, 16 - 18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr

Tickets online: tafelhalle.de

»creole – Globale Musik aus Deutschland« steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission und wird u.a. vom Deutschen Musikrat unterstützt.

Veranstaltungsort



Äußere Sulzbacher Str. 62, 90491 Nürnberg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof fährt die Straßenbahn Linie Nr. 8 in Richtung Erlengstegen, Haltestelle Tafelhalle. Besorgen Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf und nutzen Sie die Möglichkeit, die Eintrittskarte im gesamten VGN-Bereich zum Veranstaltungsort und zurück kostenfrei als Fahrschein zu nutzen (ab 2 Stunden vor der Veranstaltung bis 3 Uhr nach der Veranstaltung).

Anreise mit dem PKW

Von der Autobahnanschlussstelle Nürnberg / Behringersdorf der Autobahn A3 fahren Sie auf die B14 Richtung Nürnberg ab. Nach ca. 6 km auf der B14 liegt auf der linken Seite die Tafelhalle.

Parken

Die Parkmöglichkeiten an der Tafelhalle sind sehr begrenzt. Nutzen Sie möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel!

Silvestival
creole Bayern am 31.12. beim Silvestival:



Veranstalter und Herausgeber
Trägerkreis creole Bayern c/o Amt für Kultur und Freizeit,
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg
e-mail: creole@stadt.nuernberg.de
creole-weltmusik.de
kuf-kultur.de
facebook.com/creole.bayern



Amt für Kultur und Freizeit
KunstKulturQuartier



**Preise mit freundlicher
Unterstützung von**



Impressum

Verantwortlich: Jürgen Markwirth

Projektkoordination: Manfred Beck

Redaktion: Manfred Beck

Logo & Corporate Design: Britta Klatt

Gestaltung & Grafik: Eva Michl

Bilder: PR

Druck: osterchrist druck und medien GmbH